



ISBS Newsletter

Nr. 1/2010

Jan. bis April 2010

• VERANSTALTUNGEN

Asphaltstraße im Stress Antrittsvorlesung von Prof. Michael P. Wistuba

► „Die Aula, der große Festsaal im Haus der Wissenschaft der TU Braunschweig war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als Prof. Michael P. Wistuba am 6. Januar 2010 zu seiner Antrittsvorlesung lud. Neben Vertretern aus dem eigenen Haus waren unter den 180 Gästen auch der Präsident der Bundesanstalt für Straßenwesen Prof. Reichelt, der Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen Prof. Sommer, Prof. Wellner von der TU Dresden sowie Prof. Blab und Prof. Litzka von der TU Wien. Beschwingt ging es mit Musik von der Combo der TU Big Band durch die Veranstaltung. Der Dekan der Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften Prof. Richter gab in seinen Eröffnungsworten einen kurzen Überblick über den beruflichen Werdegang von Prof. Wistuba, der seit 1. März 2008 das Institut für Straßenwesen (ISBS) an der TU Braunschweig leitet. [...] Erfreut wies Dekan Richter darauf hin, dass der 38-jährige Österreicher den Ruf an die TU Braunschweig einem Ruf an die TU München vorzog.



Prof. Wistuba.

In den Mittelpunkt seiner Antrittsvorlesung mit dem Titel „Asphaltstraße im Stress“ stellte Prof. Wistuba die Straßenbautechnik. Warum der Beitrag der Universitäten zur Weiterentwicklung der Straßenbautechnik gerade heute wichtiger sei denn je? Prof. Wistuba schilderte die Situation von Heute: Teure Rohstoffe, kaputt gehende Straßen bei zunehmender Beanspruchung und wenig Geld für Erhaltung – die Asphaltstraße ist im Stress. Er nannte notwendige Strategien und mögliche Auswege, trennte dabei klar Wunschvorstellungen von systematischen Lösungsansätzen. Er forderte bessere Werkzeuge zur Beurteilung der Baustoffeigenschaften und -qualitäten sowie zur Beschreibung und Prognose des Baustoff- und Strukturverhaltens unter Beanspruchung. Er formulierte offene Fragestellungen in der Asphalttechnik und stellte dar, wie die Klärung dieser Detailfragen zur Nachhaltigkeit

im Straßenwesen insgesamt beitragen soll. Dem will er sich hinkünftig mit seinem Team am ISBS widmen. Der Präsident der TU Braunschweig Prof. Hesselbach reflektierte die Rede prompt, dankte und wünschte dem Vortragenden Wistuba alles Gute für die Zukunft. Der Gedankenaustausch wurde noch lange am Buffet, zu dem auch Österreichs Parawein, ein Grüner Veltliner gereicht wurde, fortgesetzt, bis er in den frühen Morgenstunden schließlich verlagert wurde.“

(Quelle: asphalt, Fachzeitschrift für Asphalt-Herstellung und -Verwendung, Ausgabe 1/2010, gekürzt).

Straßenbau Aktuell Experten aus dem Straßenwesen referierten auf Einladung des ISBS

► Die im Wintersemester 2009/10 erstmals als Block angebotene Veranstaltung lockte am 18. Januar 2010 an die 80 interessierte Zuhörer aus der Welt des Straßenwesens, darunter zahlreiche Studierende in den Neuen Senatssitzungssaal der TU Braunschweig.



Dipl.-Ing. J. Finke, Dr.-Ing. H. Els, Dr.-Ing. A. Sörensen und Dr.-Ing. K. Mollenhauer

Im ersten Themenblock „Strategien und Konzepte im Straßenbau“ informierte Baudirektor Dipl.-Ing. Jörg Finke von der NLStBV Hannover über den aktuellen Straßenbau im Land Niedersachsen und seine Pilotprojekte. Dr.-Ing. Heinrich Els, Geschäftsführer des Deutschen Asphaltverbands (DAV) ging in seiner Frage „Asphalt – was erwartet uns in den nächsten Jahren?“ auf das deutsche Regelwerk im Kontext der europäischen Normen, auf alternative Bindemittel und Asphaltrecycling ein. Dr.-Ing. Anja Sörensen, gf. Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Bitumen-Industrie (ARBIT e.V.) stellte vier Fragen zur Bitumenentwicklung: Wer hat den Überblick im Hinblick auf Normung und Regelwerke? Wie wird Bitumen verwendet? Was muss man in punkto Umwelt- und Gesundheitsschutz wissen? Und Wohin geht der Weg der Bitumenentwicklung? Dr.-Ing. Konrad Mollenhauer vom ISBS referierte über Asphalt-

Recycling im Europäischen Kontext. Als Vertreter Deutschlands ist er in den EU-Projekten DIRECT-MAT und Re-Road mit der Wiederverwertung von Ausbausphal befass.

Nach Kaffee und Kuchen ging es mit dem zweiten Themenblock



Dipl.-Ing. R. Utterodt, Dipl.-Ing. M. Schünnemann und Dipl.-Ing. V. Schäfer

„Technologie und Qualität im Straßenbau“ weiter. Dipl.-Ing. Ronald Utterodt von Dynapac GmbH widmete sich in seinem Vortrag der Einbau- und Verdichtungstechnik. Dipl.-Ing. Marco Schünnemann von KEMNA Bau stellte Vorteile und Erfahrungen beim Einsatz von Splittmastixbinder vor. Mit dem Vortrag von Dipl.-Ing. Volker Schäfer von Schäfer Consult zu „Qualitätsmanagement, aber richtig“ ging die Veranstaltung zu Ende. Die Folien einzelner Vorträge gibt es zum Download unter www.tu-bs.de/isbs, Rubrik „Veranstaltungen“.

• PERSONALIA

Neuer Gastwissenschaftler am ISBS

Institut begrüßt Doktoranden aus Pakistan



Noor Ahmad

► Seit 8. Februar 2010 ist Herr M.Sc.-Ing. **Noor Ahmad** am ISBS tätig. Herr Ahmad hat an der Balochistan University of Engineering & Technology Khuzdar (BUETK) in seiner Heimat Pakistan ein Bachelorstudium und von 2007 bis 2009 an der TU München (TUM) den 4-semestrigen, englischsprachigen Master-Studiengang „Transportation Systems“ absolviert. Für seine Diplomarbeit zum Thema „The interface between elastic supported sleepers and ballast“ untersuchte er am Lehrstuhl für Verkehrswegebau der TUM bei Prof. Freudenstein das Verhalten von Eisenbahnschwellen. Als Doktorand am ISBS beschäftigt er sich nun mit der Analyse von Rissen in Asphaltstraßen mit Hilfe von Geo-Radar (Crack detection in road pavements by means of radiometry). Der Studienaufent-

halt von Herrn Ahmad wird durch ein Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) unterstützt.

Verabschiedungen

Prof. Leutner und Frau Kirsch sagen Ade

► Dr.-Ing. **Rolf Leutner**, ehemaliger Vorstand des Instituts für Straßenwesen, hat sich aus Braunschweig verabschiedet und ist mit seiner Frau Annemie in die alte Heimat, den Schwarzwald zurückgekehrt. Aus diesem Anlass lud er Mitte April das ISBS-Team und eine Handvoll ehemaliger Mitarbeiter zu einem Brunch in den Seminarraum des Instituts.

► Mit Ende März 2010 verabschiedete sich auch Frau **Dolores Kirsch** aus dem ISBS-Team. Sie



Verabschiedung von Frau Kirsch

war seit 1996 am Institut beschäftigt und zuletzt für die Bibliothek zuständig.

Was lange währt, ...

WMA des ISBS promoviert zum Dr.-Ing.

► Am 6. April 2010 war es soweit: Dipl.-Inform. Stephan Büchler, seit 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter am ISBS, promovierte zum Thema „Einheitliches rheologisches Modell zur Beschreibung des Kälteverhaltens von Asphalten“ an der TU Braunschweig zum Dr.-Ing. Die Disputation fand im Neuen Senatssitzungssaal im Altgebäude statt. Nach dem wissenschaftlichen Vortrag über seine Arbeit stellte sich Stephan Büchler im anschließenden Kolloquium den Fragen der Prüfungskommission, die aus Prof. Wolfgang Arand, Prof. Michael P. Wistuba, Prof. Markus Oeser und Prof. Dieter Dinkler bestand. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Verfahrens erhielt „Dr. Chippy“

nach ISBS-Tradition einen Doktorhut und musste ein Stück seiner Krawatte opfern.



Krawatte ab – Akad. Dir. Dr.-Ing. Holger Lorenz waltet seines Amtes

• ISBS UNTERWEGS

ISBS an den Asphalttagen, am GESTRATA Bauseminar und beim Strassenbau-Tag

Vorträge von Prof. Wistuba und Prof. Renken

► Mit großer Freude folgte Prof. Wistuba der Einladung zu Vorträgen an zwei renommierten Veranstaltungen der Asphaltbranche. Im Rahmen der **XV. Deutschen**

Asphalttage in Berchtesgaden, die alle zwei Jahre vom Deutschen Asphaltverband (DAV) veranstaltet werden, sprach er am 5. Februar 2010 vor rund 200 Teilnehmern über „Erfolgreiche und erfolgsversprechende Wege in der Asphalttechnik“ (www.deutsche-asphalttage.de).

Österreichs Schwestergesellschaft des DAV ist die „Gesellschaft zur Pflege der Straßenbautechnik mit Asphalt“ und deren wichtigstes Branchentreffen das **GESTRATA Bauseminar**, das jährlich im Januar 10 Tage durch Österreich tourt. In Wien, Eisenstadt, Graz und Velden referierte Prof. Wistuba über „Affinität Bitumen/Gestein – eine dauerhafte Verbindung?“ (www.gestrata.at).

► Prof. Renken sprach am 17.3.2010 im schweizerischen Olten beim **Forum Straße**, das zum 5. Mal von der Baustoffprüfstelle IMP Bautest organisiert wurde. über die „Theorie der Verdichtung“ (www.impautech.ch)



ISBS informiert sich auf der Bauma 2010

Drei Wissenschaftler in München

► 450.000 Besucher zählte die Bauma 2010, die weltweit wichtigste Baufachmesse, die alle 3 Jahre in München-Riem stattfindet. Unter diese mischten sich am 20. April auch Dr.-Ing. Konrad Mollenhauer, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jens Grönniger und cand.-Ing. Arne Schönbrodt vom ISBS. An riesigen Baustoffmaschinen gab es



einiges zu sehen, etwa die Asphalt-Mischanlage ContiMix des Schweizer Unternehmens Ammann (Foto li.), den neuen Großfertiger der Joseph Vögele AG aus Mannheim (re.), der Einbaubreiten bis 16 m bei einer Einbaukapazität von bis zu 1.500 t/Std. ermöglicht und eine Großfräse von Wirtgen.

• INSTITUT

Spass im Schnee

Braunkohlwanderung, Betriebsausflug und Klausurtagung im Zeichen der weißen Pracht

► Dem Aufruf von König Thomas dem Zweiten, Königin Katharina der Ersten und ihrem Knappen Axel (s. Foto) zur Braunkohlwanderung am 9. Januar 2010 folgten an die 30 Untertanen. Die mit offener Feuerstelle, prall gefülltem Bollerwagen, Dosenschießen und Schneeballschlacht

perfekt organisierte „Wallfahrt zu Ehren des Wintergemüses“ führte durch ein verschneites Braunschweig und endete in gemütlicher Runde im „Schlemmertöpfchen“ in der Giesmaroder Straße.



► Winterlich war auch der diesjährige Betriebsausflug am 15. Februar 2010. Ziel war die 1,5 km lange Rodelpiste vom Bocksberg nach Hahnenklee im tief verschneiten Oberharz. Nach dem sportlichen Teil folgte eine Stärkung im Café Steffens. Zum Abschluss wurde die Hahnenkleer Stabkirche besichtigt.



• FORSCHUNG in Kürze

► Von 19. bis 20.2.2010 zogen sich die wissenschaftlichen Mitarbeiter zu den **ISBS Forschungstagen** in den Harz zurück, um über zukünftige Themen der Straßenforschung zu diskutieren. Tagungsort war die „Grüne Tanne“ in Mandelholz bei Elend.

► Ende April erhielt das ISBS-Prüflabor einen neuen **Dynamischen Scher-Rheometer (DSR)** der Firma Malvern zur Durchführung von Bitumenprüfungen.

► Das ISBS ist seit April 2010 Mitglied bei **RILEM (Réunion Internationale des Laboratoires et Experts des Matériaux, systèmes de construction et ouvrages)**, einer weltweiten Vereinigung von Forschungs- und Materialprüfanstalten im Bauwesen, deren Ziel es ist, die Wissenschaft in ihrem Fachgebiet voranzutreiben und neue Erkenntnisse international zu verbreiten, u.a. im renommierten Fachjournal „Materials and Structures“.

TERMINE

25-29. Mai 2010

„Ingolstadt – Innsbruck – Salzburg“
Exkursion Straßenwesen für Studierende der TU Braunschweig
Details siehe www.tu-bs.de/isbs

IMPRESSUM

**Technische Universität Braunschweig
Institut für Straßenwesen (ISBS)**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Michael P. Wistuba
Bültenweg 4

D 38106 Braunschweig
www.tu-braunschweig.de/isbs

Redaktion: Mag. B. Reiter

Erscheinungsdatum: 30. April 2010